

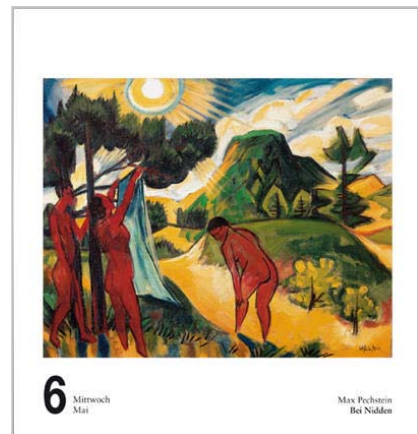


Harenberg Tageskalender Kunst 2009

15,4 x 16,5 cm • 16,99

Kunstwerke in einer Anzahl, wie das Jahr Tage hat, die finden sich im neuesten Kalender in der bewährten Art des Harenberg Verlages. Man ist beim Durchblättern erstaunt, wie viel Werke der bildenden Kunst es zu besichtigen gibt. Dabei taucht auf den Kalenderblättern bei der Vielzahl der abgebildeten Werke nur selten der Name eines Künstlers zweimal auf, die Regel ist, ein Werk von einem Künstler vorzustellen. Das mag verlegerische Gründe haben, bleibt doch so eine große Reserve für Abbildungen in Kalendern kommender Jahre.

Man muss es dem Verlag zugute halten, dass er es wieder einmal verstanden hat, Jahr für Jahr eine neue Auswahl anerkannter Künstler mit ihren Werken vorzustellen. Dass die Abbildungen exzellent in Farbe gedruckt sind, braucht nicht besonders betont zu werden. Dass dazu sehr dünnes Papier verwendet wurde, mag für den ein Nachteil sein, der Kalenderblätter als Kunstpostkarten verschicken will, andererseits entspricht das dünne Papier einer Tradition der Abreißkalender.



Gemäßigter Expressionist

Max Pechstein
Bei Nidden
1919/20
Öl auf Leinwand
81,3 x 101 cm
Museum Thyssen-Bornemisza,
Madrid

Seine Liebe zur Natur führte ihn wiederholt nach Nidden auf der Kurischen Nehrung an der Ostsee, wo der Kampf zwischen Mensch und Meer zum Alltagsleben der Künstlerbewohner gehört.

Herbert Read, 1982

Von 1909 an verbrachte der deutsche Maler Max Pechstein (* 31.12.1881, † 29.6.1955) die Sommermonate in Nidden an der Ostsee. 1906 war er der Künstlervereinigung „Die Brücke“ auf Veranlassung von Erich Heckel (1883-1970) beigetreten, der in Pechsteins Malerei eine Verwandtschaft zu den Zielen der neuen Bewegung sah.

Die Künstler wollten mit der akademischen Malerei brechen. Sie vereinfachten die Formen radikal. Die Farbe gewann in ihren Arbeiten eine neue Ausdruckskraft, gab Gefühle und Stimmungen wieder. Alle diese Vorstellungen sind auch in Pechsteins Malerei zu finden, wenn auch in gemäßigter Form. Er setzte die Farben nie so radikal ein wie die anderen.

Mit besonderer Intensität ist hier die Sonne wiedergegeben, deren Strahlen sich in die Landschaft zu bohren scheinen. Die Darstellung verzichtet auf Details, zeigt aber noch eine Tiefenwirkung.

Das unverfälschte Leben in Einklang mit der Natur zu genießen, veranlasste ihn 1914, auf die Palau-Inseln zu reisen. Auch wenn er die Inseln mit Ausbruch des Ersten Weltkriegs verlassen musste, trieb ihn der Wunsch, ein ursprüngliches Bild von der Natur zu schaffen, zu immer neuen Bildern an.

6. Mai 2009							19. Woche						
Mo	Tu	We	Do	Fr	Sa	So	Mo	Tu	We	Do	Fr	Sa	So
18				1	2	3	18				1	2	3
19	4	5	6	7	8	9	19	4	5	6	7	8	9
20	10	11	12	13	14	15	20	10	11	12	13	14	15
21	16	17	18	19	20	21	21	16	17	18	19	20	21
22	22	23	24	25	26	27	22	22	23	24	25	26	27

Kunst 2009

Auf der Rückseite eines jeden Kalenderblattes sind neben den üblichen kalendarischen Angaben auch die Daten zum abgebildeten Werk sowie eine hinreichende Vorstellung des betreffenden Künstler und seines Schaffens zu finden, hin und wieder auch ergänzt durch den Kommentar eines Experten, Kunstliebhabers oder Zeitgenossen.

Wenn auch die überwiegende Zahl der vorgestellten Künstler und der abgebildeten Werke aus dem europäischen Raum stammt, so sind auch einige Künstler aus der Neuen Welt und aus Fernost mit berücksichtigt worden, was zum Reiz der Bildbetrachtung beiträgt.

Überdies ist nicht nur die so genannte Klassische Kunst vertreten, auch Künstler der Jetztzeit mit einem ihrer Werke findet man beim Durchblättern. Sie werden auch häufig in der Präsentation der Lieblingswerke von Museumsdirektoren, Galeristen und Sammlern herausgestellt, die sich innerhalb des Kalendariums an einigen Stellen finden lässt.

Zudem finden sich aktuelle Ausstellungstipps für das Jahr 2009, "Von Leonardo da Vinci über Paula Modersohn-Becker bis Andy Warhol – ein Spaziergang durch Museen und Galerien dieser Welt" – so wirbt der Verlag.

Wer Kunst auch in ihrer dokumentierten Art als Abbildungen mag, der wird mit diesem Tageskalender für jeden Tag des kommenden Jahres reichlich Kunst aus sieben Jahrhunderten vorfinden.

Rudolf van Nahl

